

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Ortschaftsrates Klieken**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.11.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	in der Grundschule, Bodenreformsiedlung 5a,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister
Herr Karl-Heinz Schröter

stellv. Ortsbürgermeister
Ortschaftsrat Renald Patz

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Mario Eckert
Ortschaftsrat Michael Iwert
Ortschaftsrätin Iris Quack
Ortschaftsrat Bernd Sackewitz

Verwaltung
Frau J. Engel

FB-Leiterin Gemeinden/Kultur/Freizeit

Es fehlte: keiner

Gäste: 3

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Ortsbürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 19.9.2012**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**
 Michael Florian fragte nach, wer zuständig ist, wenn es um die Nutzung der Mehrzweckhalle, ihre Verfügbarkeit und über die Bereitstellung von Sportgeräten geht.
 Der OBM informierte, dies sei die Schulleiterin in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich OSS, denn die Mehrzweckhalle gehört zur Grundschule.
 Herr Florian verwies darauf, dass bei der Sanierung FM geflossen sind und er nicht verstehen kann, weshalb die installierte Musikanlage nicht auch von den Vereinen, z. B. der Gymnastikgruppe genutzt werden kann. Das Gleiche gilt für diverse Fitnessgeräte.
 Der OBM sagte zu, die Nutzung der Musikanlage zu Gunsten des Vereins zu klären. Bei der Nutzung der Matten, die zur Grundschule gehören, dürfen diese aus hygienischen Gründen auch nur von den Schülern genutzt werden. Anders ist es allerdings mit Sportgeräten, wie Stangen u. ä.
 Herr Florian informierte weiter, dass der zugesagte nutzbare Geräteraum für den Verein wieder abgeschlossen war. Er sprach deshalb auch bei Herrn Schneider vor und sollte von dort eine Antwort bekommen, was bis heute nicht erfolgte.
 Herr Dorn ergänzte zur Problematik, dass er Frau Drobig teilweise schon versteht, da alle zusätzlich entstehenden Kosten aus der Kostenstelle der Grundschule bezahlt werden müssen. Besteht die Möglichkeit, separate Mittel nur für

die MZH einzustellen?

Weiter bietet sich der Verein an, auch in finanzieller Hinsicht unterstützend tätig zu werden. Des Weiteren berichtete er, dass die Jugendarbeit im Verein sehr zugenommen hat und 4 neue Trainer für Jugendmannschaften dazugekommen sind, die allerdings keinen Schlüssel für die MZH haben. Da jeder Schlüsselbesitzer mit seiner Unterschrift bestätigt hat, den Schlüssel nicht aus der Hand zu geben, ist ein Ringtausch nicht möglich. Nötig wäre auch ein Schrank, um Wertsachen einzuschließen, da lt. Aussage Frau Drobig, Vereinseigentum nicht versichert ist.

Der OBM sicherte zu, sich um zusätzliche Schlüssel zu bemühen, die generelle Problematik noch einmal in der entsprechenden Runde anzusprechen und hofft, in aller Interesse, den Spagat zwischen Schule und Vereinsnutzung zu meistern.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Vorlage: COS-BV-561/2012

OR Patz äußerte sich bestürzt über das Defizit in Höhe von 2,263 Mio. €.

Der OBM erläuterte, dass die Stadt bereits seit vielen Jahren ein Defizit im Haushalt und das dieses Defizit nicht aus dem Jahr 2012 stammt, sondern auch Defizite aus den Vorjahren beinhaltet. OR Patz stellte fest, dass er sich aufgrund der spartanischen zur Verfügung gestellten Unterlagen zum Haushalt 2013 kein Urteil erlauben kann und stellt damit auch die Sinnhaftigkeit eines Ortschaftsrates in Frage.

Der OBM informierte über ein AG zum Thema doppischen Haushalt, wonach im Haushalt selber nicht mehr jede Position erkennbar ist, er aber jederzeit zu jeder Ausgabe im Amt Auskunft bekommen würde.

Weiter erinnerte er an die Unterhaltungsmaßnahmen auf den Straßen, die immer wieder Thema waren.

In dem Zusammenhang stellte der Ortschaftsrat die Anfrage um Prüfung zur Aufstellung eines Schildes am oberen Büroer Ortseingang mit der Aufschrift „Gesperret für LKW's ab 7,5 t“, da diese keine Wendemöglichkeit im Ort haben.

OR Iwert hinterfragte die Aktivitäten zur Wohnungsbau GmbH.

Der OBM informierte, dass hier Maßnahmen eingeleitet wurden. Allerdings muss man auch erkennen, dass die jetzige Situation aus Fehlern her rührt, die vor vielen Jahren gemacht wurden. Die Strategie, die Klieken mit dem Verkauf der Wohnungen verfolgt hatte, war mit Sicherheit besser. Er empfahl dem Ortschaftsrat, dem Haushalt die Zustimmung zu geben, auch wenn es schwer fällt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	1	2	3

6. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Coswig (Anhalt) und ihrer Ortschaften für das Haushaltsjahr 2013

Vorlage: COS-BV-539/2012

Ohne Diskussion wurde der Beschlussvorlage die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

7. Benutzungs- und Gebührensatzung für die öffentliche Stadtbücherei der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-557/2012

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde der Beschlussvorlage die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

8. 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehr Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-119/2003/7

OR Patz fragte beim OR Eckert nach, ob die Problematik bei der Feuerwehr beraten wurde.

OR Eckert bestätigte dies und empfahl die Zustimmung.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

9. Satzung der Stadt Coswig (Anhalt) zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen

Vorlage: COS-BV-555/2012

Ohne Diskussion wurde der Beschlussvorlage die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

10. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

OR Eckert informierte, dass auf dem Weg zum Schöpfwerk nahe Katschgraben ein Telekommast (Nr. 45 oder 46) kaputt ist

OR Eckert und OR Iwert äußerten noch einmal ihr Unverständnis zur Problematik Nutzung MZH. OR Iwert erinnerte an ein Gespräch vom 5.11., an dem zugesichert wurde, dass der rechte Raum für den Verein offen ist und am 6.11. zum Training war er wiederum verschlossen.

Der OBM informierte über die Gründungsversammlung zu einem Schulförderverein. Er schlug vor, diesen Verein schon im Jahr 2012 mit einem Zuschuss aus den Mitteln des § 4 zu unterstützen.

OR Eckert fragte nach, ob im Schulförderverein auch andere Kliekener Vereine vertreten sind, da er befürchtet, dass evtl. der Förderverein die Nutzung der MZH durch andere Vereine noch mehr erschwert.

Des Weiteren trug der OBM dem Ortschaftsrat folgenden Vorschlag vor: Aus den Mitteln des § 4 könnte ein neues Denkmal für die gefallenen Soldaten errichtet werden. Er hat dazu mit Frau Niesar und Frau Müller beraten, die die Namen der Betroffenen zusammengestellt haben. Er schlägt vor, eine viereckige Säule mauern zu lassen, um diese in der Nähe der Wasserstelle aufzubauen. Herr Machatzke hat ein Kostenangebot für 2 Tafeln erstellt, eine für den 1. Weltkrieg und eine für den 2. Weltkrieg. Der Ortschaftsrat bedauerte zwar, dass das alte Denkmal nicht aufgearbeitet werden kann, da die Auflagen vom Denkmalschutz so kostenintensiv sind, dass es sich die Ortschaft nicht leisten kann. Der Neubau einer Säule auf dem Friedhof fand als Alternative allgemeine Zustimmung.

Der OBM machte den Frauenverein darauf aufmerksam, einen Antrag auf Unterstützung aus Mitteln des § 4 zu stellen.

OR Iwert fragte nach, inwieweit der FNP weiter bearbeitet wurde und ob Klieken auch wirklich als Mischgebiet ausgewiesen wird.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Ortsbürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 15.11.2012

Schröter
Ortsbürgermeister

Engel
Protokollantin